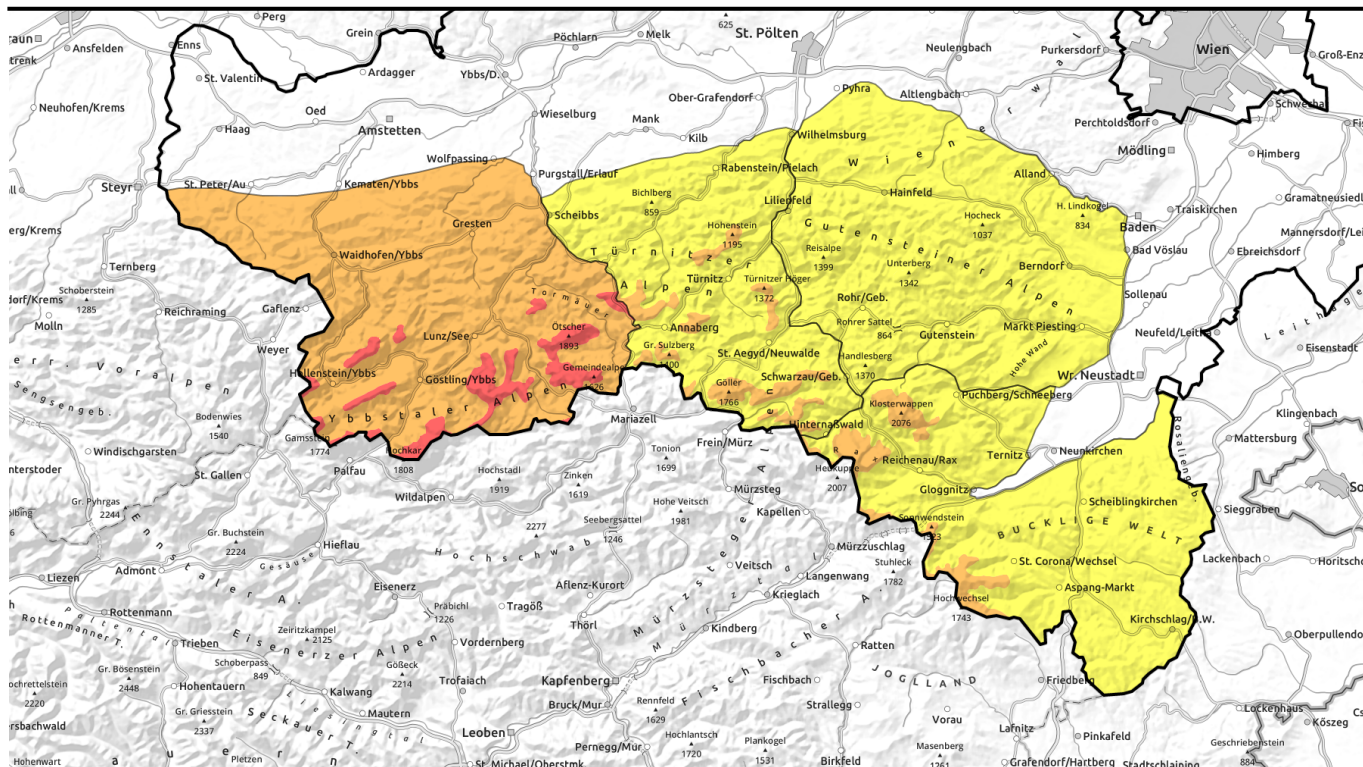




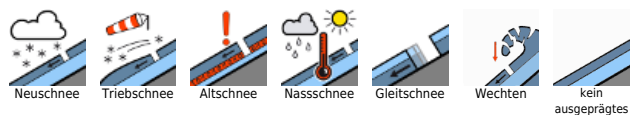
# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023



## UPDATE: Weiterhin gebietsweise GROÙE Lawinengefahr! Vermeehrt Nassschneelawinen in tiefen und mittleren Lagen!

	1000 m	Gippel - Goellergebiet, Tuernitzer Alpen	
		Gutensteiner Alpen	
	Waldgrenze	Semmering - Wechselgebiet, Rax - Schneeberggebiet	
	Waldgrenze	Ybbstaler Alpen	

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

## Gipfel - Goellergebiet, Türnitzer Alpen



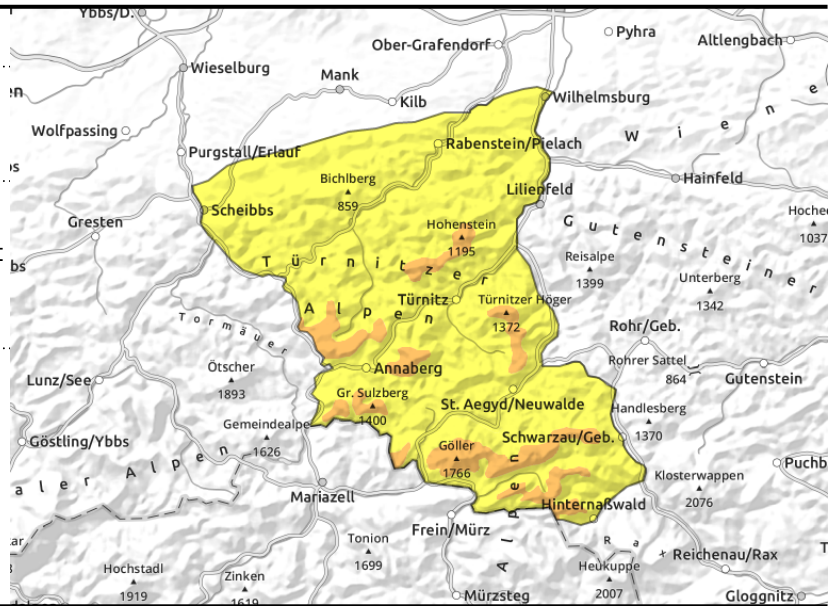
1000 m



unter Windeinfluss, Gefahrenstellen sind überdeckt und nehmen mit der Höhe zu, ansteigende Schneefallgrenze



mit einsetzendem Regen, , spontane Lawinenaktivität



## Erhebliche Lawinengefahr bis in den Waldbereich! Darunter Nassschneeproblem!

Oberhalb von 1000 m ist die Lawinengefahr ERHEBLICH (Stufe 3), darunter MÄßIG. Mit dem einsetzenden Regen bis auf 800 bis 1000 m Freitagfrüh können sich vermehrt in sämtlichen Expositionen aus steilen Bereichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Hier wird die Schneedecke durch den Regeneintrag zunehmend destabilisiert und es kommt zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen, die exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen können.

Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Tribschneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Schneebrettlawinen können sehr leicht ausgelöst und groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein.

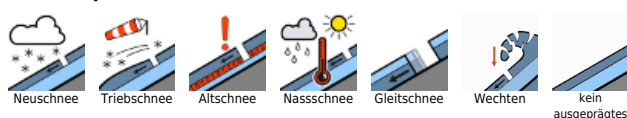
### Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstagfrüh sind 20 - 40 cm Neuschnee bei teils stürmischem Wind gefallen. Bis Freitagnachmittag werden weitere 15 cm unter Windeinfluss auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Um ältere, tieferliegende Krusten finden sich kantige Kristalle. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. Da die Schneefallgrenze am Freitag auf 800-1000 m steigt wird die Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen rasch angefeuchtet und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Schon Freitagfrüh steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



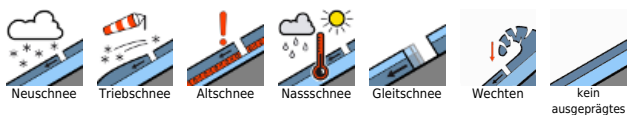


## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

### Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Die Lawinensituation bleibt weiterhin angespannt! Der nächste Lagebericht wird heute um 18 Uhr veröffentlicht.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition





# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

## Gutensteiner Alpen



im Waldrandbereich, auslösbar im Übergang von wenig zu viel Schnee, ansteigende Schneefallgrenze



mit einsetzendem Regen, spontane Lawinenaktivität



## Frischen Tribschnee beachten! Nassschnee in den Bereichen mit Regeneintrag!

In den Gutensteiner Alpen ist die Lawinengefahr MÄßIG.

Mit dem einsetzenden Regen bis auf 800 bis 1000 m Freitagfrüh können sich vermehrt in sämtlichen Expositionen aus steilen Bereichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Hier wird die Schneedecke durch den Regeneintrag zunehmend destabilisiert und es kommt zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen, die exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen können.

In höheren Lagen bilden Neuschnee und Wind Gefahrenstellen in Form von störanfälligen Tribschneeablagerungen. Dies speziell hinter Geländekanten, in steilen Rinnen und Schneisen des Süd- bzw. Ostsektors. Schneebrettlawinen können schon durch die geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

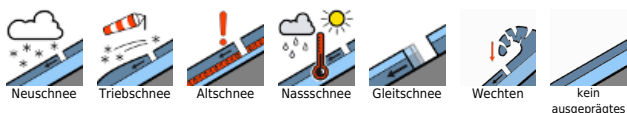
### Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstagfrüh sind bis zu 20 cm Neuschnee bei starkem bis stürmischem Wind gefallen. Weiterer Neuschnee wird bei anhaltendem Sturm auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockere Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind störanfällig. Das Schneedeckenfundament ist weitgehend stabil. Da die Schneefallgrenze am Freitag auf 800-1000 m steigt wird die Schneedecke bis in mittlere Lagen rasch angefeuchtet und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Schon Freitagfrüh steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



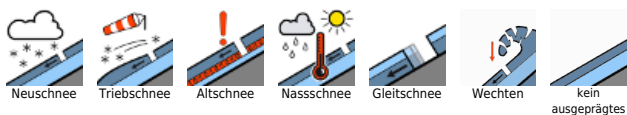


## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

### Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation! Der nächste Lagebericht wird heute um 18 Uhr veröffentlicht.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition





# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

## Semmering - Wechselgebiet, Rax - Schneeberggebiet



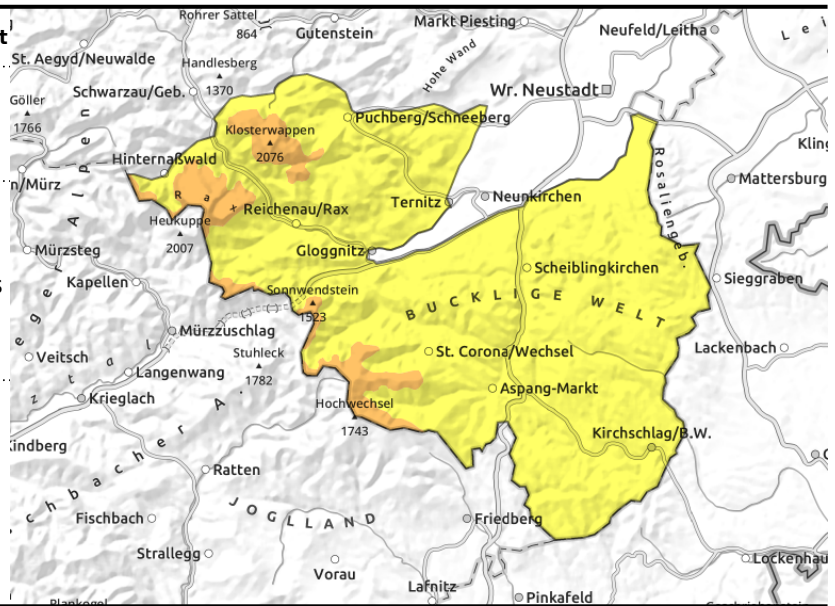
Waldgrenze



kammfern, in Rinnen aller Richtungen, bis in Waldrandbereiche, Exponiertes Gelände ist abgeblasen, ansteigende Schneefallgrenze



mit einsetzendem Regen, spontane Lawinenaktivität



## Erhebliche Lawinengefahr - Frischer Trieb Schnee ist sehr störanfällig! Nassschneeproblem unter der Waldgrenze!

Oberhalb der Waldgrenze ist Lawinengefahr ERHEBLICH (Stufe 3), darunter MÄßIG. Mit dem einsetzenden Regen bis auf 800 bis 1000 m Freitagfrüh können sich in neuschneereicheren Regionen in sämtlichen Expositionen aus steilen Bereichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Hier wird die Schneedecke durch den Regeneintrag zunehmend destabilisiert und es kommt zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen, die exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen können.

Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen störanfällige Triebschneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Umfang und Anzahl der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können vor allem in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten leicht ausgelöst und in Abhängigkeit der Schneemengen mittelgroß bis groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein. Exponierte Bereiche gestalten sich oft abgeblasen und hart.

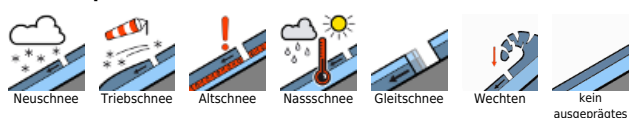
### Schneedeckenaufbau

Seit Mittwoch sind bis zu 35 cm Neuschnee bei stürmischen Wind gefallen. Weiterer Neuschnee wird bei anhaltendem Sturm auf bestehende Triebschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantige Kristalle rund um Harschkrusten. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. Da die Schneefallgrenze am Freitag auf 800-1000 m steigt wird die Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen rasch angefeuchtet und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter östlich nehmen die Mengen ab. Schon Freitagfrüh steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





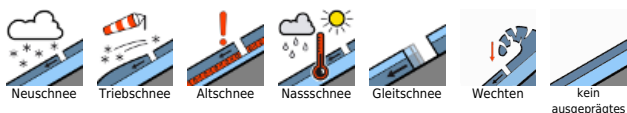
## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

### Tendenz

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. An der Lawinensituation ändert sich nichts Wesentliches! Der nächste Lagebericht wird heute um 18 Uhr veröffentlicht.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

## Ybbstaler Alpen



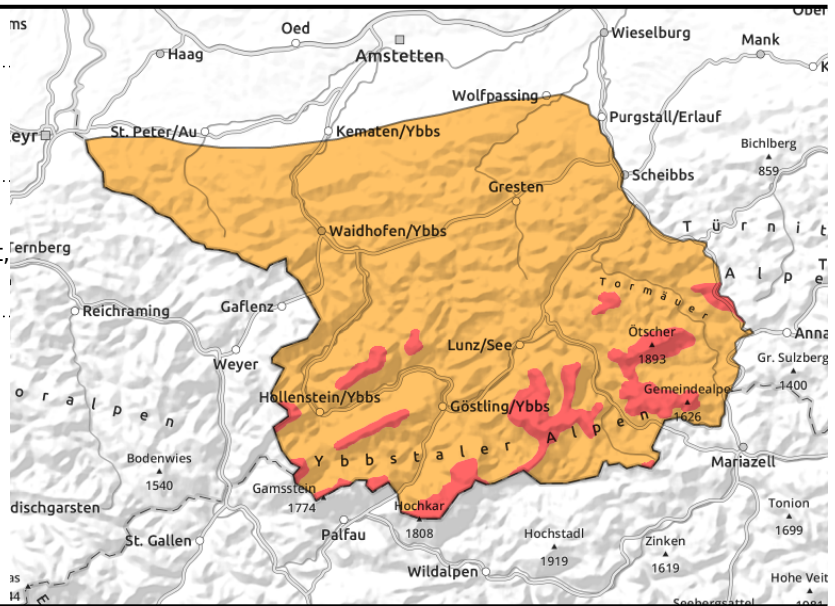
Waldgrenze



unter starkem Windeinfluss, Gefahrenstellen sind überdeckt, ansteigende Schneefallgrenze



mit einsetzendem Regen, spontane Lawinenaktivität



## Weiterhin GROÙE Lawinengefahr! Zudem Nassschneeproblem unter 1000 m!

Ergiebige Neuschneemengen und stürmischer Wind sorgen für eine heikle Lawinensituation! Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr GROÙ (Stufe 4), darunter ERHEBLICH. In sämtlichen Expositionen können sich aus Steilhängen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Mitunter können sie bis auf Schwachschichten im Altschnee durchbrechen und groß, bis sehr groß werden. Mit dem einsetzenden Regen bis auf 800 bis 1000 m Freitagfrüh können sich vermehrt in sämtlichen Expositionen aus steilen Bereichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen von selbst lösen. Hier wird die Schneedecke durch den Regeneintrag zunehmend destabilisiert und es kommt zu nassen Lawinen aus steilem Wald und Wiesengelände sowie Böschungen, die exponierte Verkehrs- und Wanderwege erreichen können.

Im Tourenbereich ist die Lawinensituation heikel. Neuschnee und Wind bilden bzw. überdecken in sämtlichen Expositionen mächtige und sehr störanfällige Tribschneebereiche. Dies bis in Waldbereiche. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst und groß werden. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein.

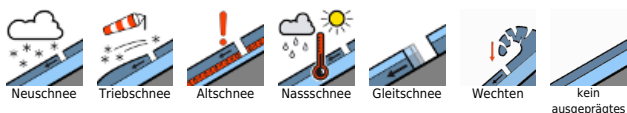
### Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstagfrüh sind 70 cm, auf manchen Gipfeln bis zu 1 m Neuschnee bei stürmischen Wind gefallen. Bis Freitagnachmittag werden weitere 15 cm bei anhaltendem Sturm auf bestehende Tribschneebereiche bzw. lockeren Neuschnee abgelagert. Schwachschichten innerhalb der frischen sowie im Übergang zu älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Tiefer in der Schneedecke finden sich kantigen Kristalle rund um Harschkusten. Wummgeräusche und Risse sind Gefahrenzeichen und weisen auf einen schwachen Schneedeckenaufbau hin. Da die Schneefallgrenze am Freitag auf 800-1000 m steigt wird die Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen rasch angefeuchtet und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Bei anhaltend stürmischer Nordwestströmung bestimmen eine abziehende Warmfront gefolgt von einer kräftigen Kaltfront das Wettergeschehen. Bei dichten Wolken schneit es erneut in den westlichen Staugebieten am ergiebigsten, 20 - 40 cm Neuschnee sind hier in Summe möglich. Weiter

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





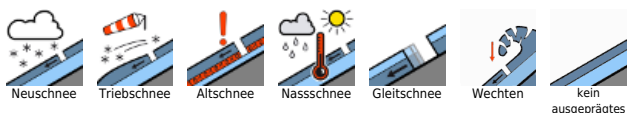
## Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

östlich nehmen die Mengen ab. Schon Freitagfrüh steigt die Schneefallgrenze auf 800 - 1100 m an, somit kann es stellenweise bis in mittlere Lagen regnen. Die Nordwestströmung legt im Tagesverlauf wieder kräftig zu und kann erneut Orkanböen erreichen. Mittagstemperaturen in 2000 m um -5 Grad, in 1500 m um -2 Grad und in 1000 m um +1 Grad.

### **Tendenz**

Mit der Kaltfront in der Nacht auf Samstag Abkühlung und etwas Neuschnee, tagsüber klingen die Niederschläge ab, es lockert vorübergehend etwas auf, bleibt aber weiterhin stürmisch. Die Lawinensituation bleibt weiterhin angespannt! Der nächste Lagebericht wird heute um 18 Uhr veröffentlicht.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

